



KLIMA BLACK STORIES

TEIL 3



RETTEN
UNR DIE
WELT

Tierische Rätsel
rund ums Klima

HOPP
HOPP
HOPP
KLIMA
WANDEL
STOPP



MIT UNTERSTÜTZUNG VON

LICHT INS DUNKEL

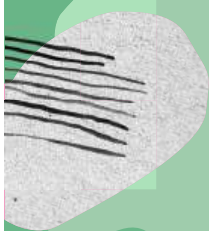
KLIMA BLACK STORIES

TEIL 3



SO GEHT'S

Durch den Klimawandel müssen sich die Tiere mit mysteriösen Veränderungen herumschlagen. Doch wie entstehen diese Veränderungen? Eine Person liest die Vorderseite der Karte vor und die anderen stellen Fragen, die nur mit Ja oder Nein beantwortet werden dürfen. Ziel ist es, die Hintergrundgeschichte durch geschicktes Fragen zu entwirren und die Lösung des Rätsels zu finden. Viel Spaß beim Raten!





KAROTTE IM BEET

.....

Ein Kaninchen hoppelt zu
seinem Lieblingsbeet im
Garten und freut sich, dass
schon seit Wochen jeden
Tag die Sonne scheint. Doch
statt Karotten findet es nur
harten, trockenen Boden.





AUFLÖSUNG

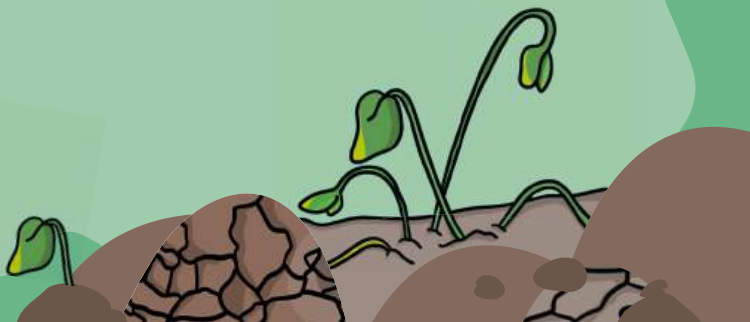
Der Boden im Garten ist ausgetrocknet, weil es lange nicht mehr geregnet hat und kaum noch Humus vorhanden ist. Humus ist gute, dunkle Erde, die durch verrottete Pflanzenreste entsteht. Er sorgt dafür, dass der Boden Wasser und Nährstoffe speichern kann. Ohne Humus wird der Boden hart und nährstoffarm, sodass Pflanzen kein Wasser mehr aufnehmen können und vertrocknen. Auch die Bodenlebewesen verschwinden dann, die für lockere, fruchtbare Erde sorgen. So konnten im Garten keine Karotten mehr wachsen.



DAS MÜDE FELD

.....

Am Bauernhof wird jedes
Jahr die gleiche Pflanze am
gleichen Feld gepflanzt.
Doch dieses Jahr wachsen
die Samen nicht mehr.





AUFLÖSUNG

Im Boden leben viele kleine Helferchen – Bakterien, Pilze und winzige Tiere, die den Pflanzen Nährstoffe geben. Wächst allerdings immer nur die gleiche Pflanze, bekommen die kleinen Helfer keine verschiedenen Arten von Nahrung und sie werden schwächer und können den Pflanzen nicht mehr so gut helfen.



DER VERLASSENE HÜGEL

.....

Ambra beobachtet jeden Tag einen riesigen Ameisenhügel am Waldrand. Dort ist immer viel los: Ameisen tragen Krümel, Blätter und kleine Stöckchen. Eines Tages kommt Ambra wieder – aber diesmal ist es ganz still. Keine Ameise ist zu sehen. Wohin sind all die Ameisen verschwunden?





AUFLÖSUNG

Neben dem Ameisenhügel wurde ein Parkplatz für Autos angelegt. Dafür wurde der Boden abgetragen, dann kamen Schotter und schwere Maschinen, die alles festgedrückt haben. Dabei wurden viele Gänge zerstört, und in dem harten Boden konnten die Ameisen keine neuen Tunnel mehr bauen. Darum sind sie umgezogen – an einen ruhigeren Ort mit lockerer Erde, wo sie wieder einen neuen Ameisenhügel bauen können.



DER TRAUERIGE MAULWURF

.....

Eine Maulwurffamilie
kommt aus ihrem Zuhause
an die Oberfläche – alles
riecht fremd, eine scharfe
Luft. Die Nase juckt und
die Umgebung wirkt nicht
mehr wie ihr Zuhause.





AUFLÖSUNG

Der Boden wurde mit giftigen Mitteln gegen Unkraut besprüht. Diese gelangen in Erde, Wasser und Luft und schaden nicht nur dem Unkraut, sondern auch kleinen Bodentieren, die krank werden oder sterben. Dadurch wird der Boden langfristig nährstoffärmer und härter, was Pflanzen schadet. Außerdem speichert er weniger CO₂, was den Klimawandel verstärkt. Auch die Maulwurf-familie spürt die Verschmutzung in Erde und Luft.



BUNTE PUNKTE AM HIMMEL

.....

Am Himmel schweben
hunderte bunte Punkte!
Sie sehen schön aus, aber
am nächsten Tag liegen sie
überall auf der Wiese.
Was war das?





AUFLÖSUNG

Es waren Luftballons, die bei einem Fest losgelassen wurden. In der Natur werden sie zu Müll. Tiere halten die Ballonreste für Futter, verschlucken sie oder verfangen sich in den Schnüren und können daran sterben. Die Ballons zerfallen nur sehr langsam und verschmutzen Boden und Wasser. Giftige Stoffe gelangen in die Umwelt, schaden Pflanzen und kommen am Ende auch in unsere Nahrung. So sieht es schön aus – richtet aber großen Schaden an.